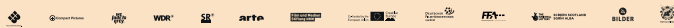




FALLING INTO PLACE
Ein Film von AYLIN TEZEL



EMMA STONE IN >POOR THINGS< • Illustration: fisch-grafik.de



Hör auf zu lügen

06. + 13.12.23, 20:30

Bewegende Lovestory um einen erfolgreichen Autor, der nach vielen Jahren seine Heimat besucht und sich an seine ganz große Liebe als Teenager erinnert. Sehnsucht, Schuldgefühle, Sinnlichkeit - nicht selten fühlt man sich an „Call Me by Your Name“ erinnert.

Frankreich 2022, 98 Min
Regie: Olivier Peyon

Wie wilde Tiere

20.+ 27.12.23, 20:30

Olga und ihr Mann Antoine sind auf der Suche nach Ruhe in ein kleines Dorf in Galizien gezogen und leben ihren Traum vom eigenen Bauernhof. Doch nicht alle in dem verschlafenen Ort freuen sich über die neuen Nachbarn. Soziale Konflikte und das Fehlen ökonomischer Perspektiven lassen die Gewalt eskalieren.

Spanien 2022, 137 Min
Regie: Rodrigo Sorogoyen

Munch

03.+10.01.24, 20:30

Der norwegische Maler Edvard Munch kämpft in den letzten Tagen seines Lebens mit aller Kraft darum, den Nazis seine Kunst nicht in die Hände fallen zu lassen. Trotz früher Rückschläge ließ Munch sich nie beirren. Anspruchsvolles und ungewöhnliches Biopic.

Norwegen 2023, 105 Min
Regie: Henrik Martin Dahlsbakken



Lola

17. + 24.01.24, 20:30

Darf man die Zukunft auf Kosten der Gegenwart opfern? Eine sehr aktuelle Frage, die Debütant Andrew Legge in seinem Film „LOLA“ aufgreift, aber zum Kern einer alternativen Historie macht. Denn seine Hauptfiguren sind in der Lage, mit ihrer Maschine die Zukunft zu sehen, doch mit dem Beginn des Zweiten Weltkriegs setzen sie sie so ein, wie sie nie gedacht war. Der Low-Budget-Film ist nicht ohne Makel, aber dennoch faszinierend.

Irland / Großbritannien 2022, 78 Min
Regie: Andrew Legge

Joan Baez – I am a Noise

Sie ist Musikerin, Poetin, Illustratorin, Pazifistin und Bürgerrechtlerin. Seit den 50er-Jahren singt sie für den Frieden: Joan Baez. Die akkurat recherchierte, informative biographische Doku verbindet Tonbandaufzeichnungen, Briefe und Tagebucheinträge der Künstlerin mit Interviews, jüngeren Live-Impressionen und Konzertszenen aus dem Archiv.

USA 2023, 113 Min
Regie: Miri Navasky, Karen O'Connor, u.a.

Sonntagskind – Die Schriftstellerin Helga Schubert

In der abgeschiedenen Landschaft zwischen Schwerin und Wismar lebt die 83-jährige Helga Schubert. Ihre Tage sind erfüllt von der liebevollen Pflege ihres kranken 95-jährigen Ehemanns, doch täglich widmet sie sich auch ihrer Leidenschaft, dem Schreiben. Immer wenn es die Umstände erlauben, verlässt sie ihre ländliche Idylle, um an Lesungen, Vorträgen und Empfängen teilzunehmen, bricht ungeachtet ihres Alters auf zu neuen Abenteuern und Begegnungen.

BRD 2023,
Regie: Jörg Herrmann

Cinema for Future

Holy Shit

Regisseur Rubén Abruña erkundet die Reise unserer Nahrung, nachdem sie von uns verdaut und ausgeschieden wurde. Er verfolgt die Spur der menschlichen Fäkalien von den Pariser Abwasserkanälen bis zu einer der größten Kläranlagen in Chicago. Da Dünger weltweit knapp wird, fragt der Regisseur, ob unsere Ausscheidungen nicht als Ressource zum Anbau von Nahrungsmitteln genutzt werden könnten.

DOKU, Deutschland/ Schweiz 2023, 85 Min
Regie: Rubén Abruña

08.12. | 16:30 und 15.12. | 18:30

Black Friday for Future

Albert und Bruno sind tief in den roten Zahlen, zwanghafte Konsumenten, überschuldet. Auf dem Weg zur Schuldnerberatung treffen sie auf junge rebellische Klimaktivisten, die sich für soziale Gerechtigkeit und ökologisches Verantwortungsbewusstsein einsetzen. Mehr vom Bier und den Gratis-Chips angezogen als von ihren Argumenten, werden Albert und Bruno Teil der Bewegung ...

Frankreich 2023, 120 Min
Regie: Eric Toledano, Olivier Nakache

05.01. | 16:30 + 19.01. | 18:30

METROPOL Kino Gera, Leipziger Str. 24, 07545 Gera



Tolle Filme
im ...

Dezember '23
Januar '24

METROPOL

Das alte Kinojahr endet mit genialer Schokolade, einem neuen Wim Wenders und einer großen Lüge. Das neue Jahr beginnt mit einer wahren Liebesgeschichte des "King of Rock 'n' Roll" und dem vermutlich letzten Animationsfilm der Regie-Legende Hayao Miyazaki. Wir sind begeistert, Sie hoffentlich auch!

Wir sehen uns!

SONDERTERMINE

KAFFEE & KUCHEN KINO immer freitags 14:00

01.12. Reif für die Insel
08.12. Falling into Place
15.12. Wonka
22.12. Perfect Days
29.12. Monsieur Blake zu Diensten
05.01. Priscilla
12.01. My Sailor, my Love
19.01. Stella – Ein Leben
26.01. Poor Things

DOKU SHIRAZ FOR FUTURE
08.12. 16:30
13.12. 18:15 Holy Shit
05.01. 16:30

19.01. 18:30 Black Friday for Future

18.12. CINEMA LINGO
18:15 Wonka (engl. OmU)
20:30 Falling into Place (engl. OmU)
22.01.

18:15 Complètement Cramé/
Monsieur Blake zu Diensten (franz. OmU)

20:30 My Sailor, my Love (engl. OmU)

19.12. KINDERWAGENKINO
10:30 Reif für die Insel
23.01.

10:30 Monsieur Blake zu Diensten

21.12. KINOSTAMMTISCH
18:00 Perfect Days

25.01.

18:00 Stella – Ein Leben

21.12. 18:15 KURZFILMNACHT

31.12. SILVESTERPROGRAMM
VVK ab 27.11.23

Falling into Place

ab 07.12. im METROPOL

Kira und Ian, zwei Mittdreißiger, lernen sich an einem Winterwochenende auf der schottischen Isle of Skye kennen und entwickeln trotz der nur kurzen Begegnung eine plötzliche, tiefe und überraschende Bindung. Zurück in London versuchen sie, mit ihren getrennten Leben weiterzumachen, nicht ahnend, dass sie in derselben Stadt leben und immer nur Zufälle davon entfernt sind, sich zu begegnen. Aber beide müssen aufhören, vor sich selbst wegzulaufen. Vielleicht schaffen sie es dann, nicht nur zu sich selbst, sondern auch zum anderen zu finden.

Deutschland 2023, 113 Min
Regie: Aylin Tezel
mit Aylin Tezel, Chris Fulton



Wonka

ab 07.12. im METROPOL

Bereits in jungen Jahren träumt Willy Wonka von seinem eigenen Schokoladengeschäft und hat viel Zeit damit verbracht, um die Welt zu reisen und an verschiedensten Orten seine Techniken zu verbessern. Doch bevor alles richtig in Gang kommen kann, ist es schon fast wieder aus mit dem Traum vom eigenen Laden. Denn das mächtige Schokoladenkartell legt dem exzentrischen Wonka jede Menge Steine in den Weg. Doch Wonka lässt sich davon nicht unterkriegen. Er sprudelt regelrecht vor Ideen, wie er seine schokoladigen Leckereien trotzdem unters Volk bringen kann.

Der Film erzählt die fantastische Geschichte des Mannes, der im Mittelpunkt von Roald Dahls Buch „Charlie und die Schokoladenfabrik“ steht. „Wonka“ ist eine berauschende Mischung aus Magie und Musik, Chaos und Emotionen, erzählt mit viel Herz und Humor.

USA 2023, 116 Min
Regie: Paul King
mit Timothée Chalamet, Sally Hawkins, Hugh Grant, Olivia Colman



Girl You know it's true

ab 21.12. im METROPOL

Musikproduzent Frank Farian tüftelt an seinem neusten Geniestreich. Dafür heuert er die bis dato noch gänzlich unbekannten und weitgehend unbeschriebenen Tänzer Rob Pilatus aus Deutschland und Fab Morvan aus Frankreich an. Aus den beiden Talenten formt Farian das Popduo Milli Vanilli – und der Plan geht auf. Kein Aufstieg in die höchsten Höhen der internationalen Charts scheint zu steil für Rob und Fab. Sogar den bedeutendsten Preis der Musikbranche, den Grammy, nehmen die beiden mit nach Hause. Doch ein großes Geheimnis schwebt wie das Damoklesschwert über ihnen: Rob und Fab haben keine Sekunde selbst gesungen, sondern einfach nur ihre Lippen zum Gesang anderer bewegt und dabei gut ausgesehen. Als diese Wahrheit ans Licht kommt, wird das Duo praktisch zum Abschuss freigegeben. ...

Deutschland 2023, 124 Min
Regie: Simon Verhoeven
mit Matthias Schweighöfer, Tijan Njie, Elan Ben Ali



Monsieur Blake zu Diensten

ab 28.12. im METROPOL

Andrew Blake braucht Urlaub. Den kann er sich als ziemlich erfolgreicher Unternehmer zum Glück auch ohne Weiteres leisten. Also raus aus London und ab nach Frankreich. Sein Ziel: Die „Domaine de Beauvillier“, mit der ihn vieles verbindet – vor allem viele Momente des Glücks, weil er dort einst seine Frau Diana kennenlernte. Doch es kommt ganz anders als geplant... Andrews Gastgeberin Madame Nathalie Beauvilier scheint ihn nämlich zu verwechseln und stellt ihn als Butler auf Probe ein. Überraschenderweise lässt er sich auf seine neue Rolle ein. Schnell steht er unter der Fuchtel von Köchin Odile: Er muss sich um die Post kümmern, das Servieren der Mahlzeiten und vor allem um Mephisto, den Kater der alten Gutsherrin. Dabei spielt er trotzdem nach eigenen Regeln und mischt damit den alten Laden gehörig auf...

Frankreich 2023, 110 Min
Regie: Gilles Legardinier
mit John Malkovich, Fanny Ardant, Émilie Dequenne

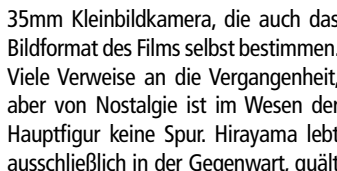
Alle Spielzeiten finden Sie hier:
www.metropolkino-gera.de
Anfragen für Vermietungen,
Sonderveranstaltungen und
Gruppenbuchungen an:
info@metropolkino-gera.de

Perfect Days

ab 21.12. im METROPOL

In Tokio lebt und arbeitet Hirayama Koji in bescheidenen Verhältnissen. Tag für Tag verlässt er seine winzige Wohnung, um die Toiletten im zentralen Stadtbezirk Shibuya zu putzen. Mit größter Ruhe und Akribie geht er seiner Arbeit nach, dreht jeden Tag die selbe Runde, isst im selben Park sein Mittagessen, betrachtet in kurzen Pausen die Schattenspiele der Blätter in den Bäumen, liest abends Romane und wirkt, als sei er voll und ganz zufrieden mit seinem Leben. Statt wie eigentlich geplant eine kurze Dokumentation über die architektonisch tatsächlich bemerkenswerten Toilettenhäuschen Shibuyas zu drehen, entstand binnen kürzester Zeit dieser Spielfilm. Ohne aufwändige Handlung, einfach nur als Studie eines Mannes und seiner Tätigkeiten, und dabei doch durch und durch ein Wim Wenders-Film. Was bedeutet: Hirayamas Leben und Interessen sind stark geprägt von analogen Geräten. In seinem Auto hört er Musikkassetten und macht in seinen Pausen schwarz-weiß-Fotos auf einer 35mm Kleinbildkamera, die auch das Bildformat des Films selbst bestimmen. Viele Verweise an die Vergangenheit, aber von Nostalgie ist im Wesen der Hauptfigur keine Spur. Hirayama lebt ausschließlich in der Gegenwart, quält sich nicht mit Erinnerungen an Vergangenes, sondern ist ein glücklicher Mensch. Wenders bester Spielfilm seit 30 Jahren.

Japan 2023, 121 Min
Regie: Wim Wenders
mit Koji Yakusho, Tokio Emoto, Arisa Nakano, Aoi Yamada



Priscilla

ab 04.01. im METROPOL

Als die Teenagerin Priscilla Beaulieu auf einer Party Elvis Presley kennenlernt, wird aus dem Mann, der bereits ein kometenhafter Rock-'n'-Roll-Superstar ist, in privaten Momenten jemand völlig Unerwartetes: ein Verbündeter in der Einsamkeit, ein sanfter bester Freund und ihre erste große Liebe. Eine Geschichte von Liebe und Ruhm, die die unsichtbare Seite eines großen amerikanischen Mythos hinter Elvis und Priscillas turbulenter Ehe offenbart. Basiert auf Priscilla Beaulieu Presleys Memoiren „Elvis and Me“.

USA 2023, 110 Min
Regie: Sofia Coppola
mit Cailee Spaeny, Jacob Elordi, Ari Cohen

Anzeige



Der Junge und der Reiher

ab 04.01. im METROPOL

Während eines Luftangriffs auf Tokio kommt die Mutter des zwölfjährigen Mahito Maki ums Leben. Als sein Vater daraufhin die jüngere Schwester seiner verstorbenen Frau heiratet und mit seiner Familie aus der Stadt aufs Land zieht, beginnt für Mahito eine schwere Zeit. Schon bald stößt er auf einen mysteriösen Turm und einen sprechenden Reiher, der ihm verkündet, dass seine Mutter noch am Leben ist und in diesem eigenartigen Bauwerk gefangen gehalten wird. Als dann auch noch seine Stiefmutter verschwindet, macht sich der junge Abenteuerer auf den Weg in den geheimnisvollen Turm. Hier entdeckt er eine magische Welt voller fantastischer Kreaturen. Welchen Gefahren muss sich Mahito auf seiner Reise stellen?

ANIMATION, Japan 2023, 123 Min
Regie: Hayao Miyazaki

Stella – Ein Leben

ab 18.01. im METROPOL

Was für eine Geschichte. Als Kind jüdischer Eltern wird Stella Goldschlag 1922 in Berlin-Charlottenburg geboren, wächst in bürgerlichen Verhältnissen auf und träumt von einer Karriere als Jazz-Sängerin. Doch dann kommen die Nazis, kommt der Krieg. Bis Anfang 43 können Stella, ihre Eltern und viele Freunde in Berlin noch überleben. Doch der Druck wird immer größer, Stella wird von der Gestapo verhaftet, gefoltert und

My Sailor, my Love

ab 11.01. im METROPOL

Der pensionierte Seemann Howard zieht sich nach dem Tod seiner geliebten Frau immer mehr in die Einsamkeit zurück. Da er nicht in der Lage ist, sich um sich selbst zu kümmern, engagiert seine Tochter Grace eine Haushälterin, die wieder etwas Ordnung in sein Leben bringen soll. Mit Annie hat der kauzige Howard allerdings nicht gerechnet. Die lebenslustige Frau nimmt ihn ernst, erträgt so manches, was er ihr an den Kopf wirft und bleibt trotzdem an seiner Seite. Mit ihr findet er wieder einen Sinn in seinem Leben und begreift, dass er mit den Fehlern der Vergangenheit ins Reine kommen muss, um sein Glück halten zu können.

Finnland, Irland, Belgien 2023, 103 Min
Regie: Klaus Härö
mit James Cosmo, Catherine Walker, Brid Brennan

steht vor der Wahl: Sofort nach Auschwitz deportiert werden oder sich für die Nazis als Greiferin verdingen und andere Juden verraten. Sie wählt die zweite Möglichkeit und schafft es so, den Krieg zu überleben. Regisseur Kilian Riedhof versucht einen Spagat. Einerseits werden die Ereignisse penibel erzählt, vor allem von Februar 1943 bis Anfang 1944. Paula Beer spielt Stella, Jannis Niewöhner den jüdischen Fälscher Rolf Isaakson, mit dem Stella eine Affäre beginnt und einen Tanz auf dem Vulkan erlebt, in einem Berlin, in dem fast jede Nacht

Poor Things

ab 11.01. im METROPOL

Bella wurde von Dr. Godwin Baxter wieder zum Leben erweckt, ist aber geistig auf dem Niveau eines Kindes. Erst langsam entwickelt sie sich hin zu einer jungen Frau mit eigenen Wünschen und Bedürfnissen, die nicht länger die Gefangene des Mannes sein will, den sie nur „God“ nennt und der ihr auch einen Mann ausgesucht hat, mit dem sie ihm niemals entkommen kann.

„Poor Things“ ist ein Film von immenser Schönheit – so prachtvoll, dass fast die Worte fehlen. Weil Yorgos Lanthimos eine Künstlichkeit erschaffen hat, die mit der seiner Hauptfigur harmoniert. Was zuerst eine Reminiszenz an die alten „Frankenstein“-Filme gewesen sein mag, wird dann zu einem Bildersturm, an dem man sich gar nicht sattsehen kann. Der Film ist optisch brillant, aber inhaltlich noch viel umwerfender.

Weil er philosophisch die großen Fragen des Lebens angeht. Er fordert die Gesellschaft und ihre Regeln heraus, die das Normale abnorm erscheinen lassen, er spielt mit der Frage der Moral und geht der größten aller Fragen nach – der nach dem Sinn des Lebens selbst, indem er Bella auf eine Reise schickt, auf der sie sich selbst entdeckt. In dem sie sich dem zivilisatorischen Korsett entzieht, ihrer Lust frönt und allen Erwartungen zuwiderläuft. Das macht „Poor Things“, dessen Romanvorlage vor 30 Jahren erschien, zu einer ausgesprochen modernen Erzählung, bei der Yorgos Lanthimos den Blick nie verhüllt. Er hat Emma Stone zu einer Darstellung verführt, die in ihrer Vielschichtigkeit, Komplexität und Kühnheit herausragend ist.

Peter Osteried

USA 2023, 141 Min
Regie: Yorgos Lanthimos
mit Emma Stone, Willem Dafoe, Hanna Schygulla



die Fliegerbomben einschlagen. Doch bei solch einem Stoff ist auch freie Interpretation notwendig, Zuspitzung. Gerade dass so eine ambivalente Figur wie Stella den vorherrschenden Narrativen diametral entgegensteht, macht das Erzählen über sie auch so riskant. Darauf, wie das deutsche und internationale Publikum dieses gewagte Experiment aufnimmt, darf man gespannt sein.

Michael Meyns

Deutschland 2023, 116 Min, Regie: Kilian
mit Paula Beer, Jannis Niewöhner, Katja Riemann, Lukas Miko, Joel Basman

Kinderkino

im METROPOL

Raus aus dem Teich



Eine Entenfamilie versucht, ihren überfürsorglichen Vater Mack davon zu überzeugen, den Urlaub ihres Lebens zu machen, der sie von Neuengland über New York City bis hin zu den Bahamas führt. Denn für Mutter Pam kann es nicht so weitergehen, ständig der gleiche Teich und keine Abwechslung in ihrem Alltag. Und auch Teenie-Sohn Dax und seine kleine Schwester wollen etwas von der Welt sehen. Aber wie vom Vater befürchtet, besteht die Reise nicht nur aus gemütlichem Fliegen und viel Sonne. Die kleine Familie stößt auf dem Weg auch auf einige Hindernisse wie Unwetter und ihnen unbekannte Vogelarten. Trotz dieser Widrigkeiten entdecken die Enten ihren Mut und ihren Entdeckergeist und erfahren so, dass die größten Abenteuer im Leben auch immer einen Schritt aus der eigenen Komfortzone bedeuten.

ANIMATION
USA 2023, 100 Min
Regie: Benjamin Renner
mit den deutschen Stimmen von Elyas M'Barek und Julius Weckauf

Wer bist du, Mamma Muh?



Als Mamma Muh von den Kindern inspiriert wird und ihr eigenes Muh-Musical aufführen will, bringt sie alles durcheinander. Da kann auch ihr bester Freund die Krähe nicht mehr helfen. Die Folge: Der geliebte Teddybär des kleinen Lillebror verschwindet unter mysteriösen Umständen und Mamma Muh ist auch noch ein bisschen schuld daran.

ANIMATION, FSK 0
Schweden 2023, Min
Regie: Christian Ryttenius

Filmkritiken aus www.programmkino.de - Mit freundlicher Genehmigung der AG Kino. Fotos: Verleiher